

## Zu den Autoren

**Dr. Christian Schmelz**, Partner bei Schönherr Rechtsanwälte OEG, Fachgebiete: Öffentliches Recht, Public-Private Partnerships

Geboren 1955; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien (Dr. jur. 1979); Lehrassistent an der Universität Wien (1980–1985); Lehrbeauftragter der Universität Wien (1982–1995); seit 1987 Rechtsanwalt; Vortragender bei zahlreichen Seminaren und Konferenzen zu Umwelt- und Telekommunikationsrecht; Publikationen: Veröffentlichungen zahlreicher Bücher und Artikel zu Öffentlichem Recht, insbesondere Umweltrecht, Telekommunikationsrecht und Energierecht; Mitherausgeber: *ecolex* – Fachzeitschrift für Wirtschaftsrecht; Landeskorrespondent: *European Environmental Law Review*.

**Generaldirektor Dipl.-Ing. Hans Haider**, Vorsitzender des Vorstandes, VERBUND (Österreichische Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft) und Präsident der Union of the Electricity Industry – EURELECTRIC

Geboren 1942 in Oberneukirchen/OÖ; Stiftsgymnasium Wilhering. 1961 Matura mit Auszeichnung; Abschluss des Studiums der Nachrichtentechnik an der TU-Wien (1968); Studium an der Graduate School of Business der Stanford University.

Verschiedene Managementfunktionen bei der Siemens AG Österreich; ab 1989 Mitglied des Vorstandes der Siemens AG Österreich, Vorsitzender des Vorstandes des selbständigen Geschäftsgebietes Audio- und Videosysteme mit weltweiter Gesamt-Geschäftsverantwortung; ab Jänner 1994 Sprecher des Vorstandes des Verbund (Österreichische Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft); ab April 2003 Vorsitzender des Vorstandes des Verbund (Österreichische Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft); 1994/1995 Präsident des Verbandes der Elektrizitätsunternehmen Österreichs, seither Mitglied des Präsidiums; ab Juni 2002 Präsident der Union of the Electricity Industry-EURELECTRIC; ab April 2003 Präsident des Österreichischen Nationalkomitees des Weltenergie Rates (World Energy Council); Mitglied bei verschiedenen nationalen und internationalen Organisationen der Energiewirtschaft.

**Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Helmut Kroiß**, Technische Universität Wien, Institut für Wassergüte und Abfallwirtschaft; geboren 1944 in Mauterndorf/Sbg.; 1971 Diplom als Bauingenieur an der TU Wien, Studienrichtung Wasserbau; 1972-1985 Assistent am Institut für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz; 1977 Doktorat; 1985-1987 Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung für

Wasser- und Abwasserfragen bei der VÖEST-ALPINE AG Linz; 1985 Habilitation; seit 1987 Professor für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz am Institut für Wassergüte und Abfallwirtschaft; 1988–1994 Vorstand des Instituts für Wassergüte und Abfallwirtschaft; 1992–1994 Prodekan der Fakultät für Bauingenieurwesen der TU Wien; 1994–1998 Dekan der Fakultät für Bauingenieurwesen; seit 1988 Mitglied des Senates der TU Wien; seit 1999 stv. Institutsvorstand; seit 2001 Ordentliches Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaft und Künste; 1999 bis 2002 Präsident des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes; Berater vieler Bundes- und Landesdienststellen, Gemeinden und Abwasserverbände und großer Industrieunternehmen; über 100 Veröffentlichungen und viele Vorträge im In- und Ausland auf allen Gebieten der Abwasserreinigung und des Gewässerschutzes.

**Univ.-Prof. Mag. Dr. Wilfried Schönböck**, Jg. 1944; Absolvierung der HTBLA St. Pölten (Maschinenbau); Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Wien (1966–70); wissenschaftlicher Angestellter des Instituts für Höhere Studien und wissenschaftliche Forschung, Wien (1972–73); seit 1973 Universitätsassistent am Institut für Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik der Technischen Universität Wien; Promotion (1978); Habilitation (für „Finanzwissenschaft, Gesundheitsökonomie“ (1984); Ao. Universitätsprofessor für Finanzwissenschaft an der TU Wien (1985); Universitätsprofessor für Finanzwissenschaft an der TU Wien (1999).

Temporäre Forschungsaufenthalte in Entwicklungsländern.

Vorstand des Instituts für Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik der TU Wien (seit 1. 5. 1985); Gastprofessur Universität Leipzig (SS 1995); Lehr- und Forschungsschwerpunkte: Finanzwissenschaft und Infrastrukturökonomie, öffentliche Haushalte und Föderalismus, wirtschaftliche Bewertung von Infrastrukturprojekten, Entwicklung von Förderungskonzepten und -instrumenten bei öffentlich-privaten Partnerschaften, Organisation, Finanzierung und Regulierung von Projekten in verschiedenen Infrastrukturbereichen (v. a. Verkehr, Wasserwirtschaft, Abfallentsorgung, Energieversorgung, Gesundheitssicherung u. a.).

**Prof. Dr. Winfried Becker**, geb. 1941, Studium und Tätigkeiten an den Universitäten Saarbrücken, Bonn, München und Regensburg; seit 1984 Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Passau. Veröffentlichungen u. a.: Der Kurfürstenrat (1973); Georg von Hertling I (1981); Die Kapitulation von 1945 (1987); CDU und CSU 1945–1949 (1987); Quellenkunde zur deutschen Geschichte der Neuzeit 1618–1715 (1995); Passau in der Zeit des Nationalsozialismus (Hg.) (1999); Konfessionen und Kultur (2002); Der Passauer Vertrag von 1552 (Hg.) (2003).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Umwelt - Schriftenreihe für Ökologie und Ethologie](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Zu den Autoren. 127-128](#)